

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nr 295.

Sonnabend, den 22. October.

1842.

Bermischtes.

Die „Wart am Colm“ meldet aus Dschag den 11. Oct.: Nachdem die Sprengung unserer Stadtkirche glücklich beendet war und demnach der durch den Brand verursachte Schaden nunmehr vollständig überschauen ließ, so erfolgte heute unter Leitung des zu diesem Behufe wieder hier eingetroffenen Herrn Kanzleidirectors Schmidt aus Dresden die Würdigung desselben. Hiernach wird die auf das ganze — mit 29100 Thlr. versicherte — Kirchengebäude zu gewährende Entschädigung für den Fall, daß das Achteck des Thurms (was wegen Unerschicklichkeit des Erstem noch nicht genau bestimmt werden konnte) zum Neubau noch brauchbar sein sollte, 2116 Thlr., im entgegengesetzten Falle aber 21926 Thlr. betragen, so daß die ganze auf die Kirche und deren Inneres aus der Landes-Brandcasse zu leistende Vergütung sich ungefähr auf 22000 Thlr. belaufen wird. Genau läßt sich der Gesamtbetrag um deswillen noch nicht angeben, weil die Reste der Glocken und des Orgel noch nicht taxirt sind und sonach auch der auf die Versicherungssumme kommende Abzug sich noch nicht bestimmen läßt.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Siegel,
	Besp. 12 Uhr	M. Campadius;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	Can. Köhler;
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	Can. Großmann;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Raumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Beisende und Gram;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Ullrich;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Vogel;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	9 Uhr	Grübner;
kathol Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	F. Reich;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	M. Wille;
	Montag	Dr. M. Tempel.
	Dienstag	M. Campadius.
Am 7 Uhr.	Mittwoch	M. Fri b l.
	Donnerstag	Can. Birbig.
	Freitag	M. Hölisch.

Wächner:

Dr. D. Rüdell und Dr. D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: *Jesus meine Zuversicht u.*, von Schicht, in 2 Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche: *Kyrie und Credo*, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. F. B. Lorenz, Bürger und Kramer, mit Jgfr. J. E. Hartmann, Bürgers und Kramers hinterlassener Tochter.
- 2) F. A. Winter, Schuhmachersgehilfe, mit J. R. S. Benedict, Marktbefers hinterl. Tochter.
- 3) J. F. E. Fischer, Schlossergeselle, mit Jgfr. M. E. Schmidt, Einwohners Tochter.
- 4) C. A. Köpfer, Bauergeselle, mit Jgfr. C. D. Benzel, Bauergesellen's Tochter.

b) Nicolalkirche:

- 1) Hr. C. L. Schredenberger, Bürger u. Kramer, mit Jgfr. J. F. Helme, Bürgers, Hus- und Waffenschmiedemeisters in Lausitz Tochter.
- 2) Hr. C. L. E. Hauke, Bürger u. Schneidmstr., mit J. F. Richter, Windmüllers in Burg hinterl. Tochter.
- 3) F. F. Jahn, Marktbefers, mit Jgfr. C. F. Plätsch, Branntweinbrenners in Raunhof hinterlassener Tochter.
- 4) R. E. Müller, Schuhmachersgehilfe, mit J. C. B. Zimmermann, Bürgers u. Riemermeisters hinterlassener Tochter.
- 5) C. E. F. Köbler, Einwohner in Eutritzsch, mit Jgfr. C. J. Lange, Bürgers und Tischlermeisters in Eilenburg hinterlassener Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. med. R. E. Dörings, prakt. Arztes Tochter.
- 2) Hr. R. Blums, Theatersecretairs u. Literatens Sohn.
- 3) Hr. J. C. Friedrichs, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. W. A. Stumme's, Bürgers u. Böttchermstrs. S.
- 5) Hr. J. S. Duderstädt's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 6) Hr. C. F. Heyders, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 7) Hr. C. S. Thümler's, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.
- 8) Hr. H. A. Meyers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 9) Hr. C. S. Dreyne's, Bürgers u. Tuchdiers. Sohn.
- 10) Hr. F. W. Müllers, Bürgers u. Kramers Sohn.

etc.
aus
46,

- 11) Weil. C. F. Hauschke, gewes. Buchhändlers hinterlassener Sohn.
 - 12) Weil. J. S. Wenzels, gewes. Lehnbedientens hinterlassener Sohn.
 - 13) J. E. Haase's, Markthelfers Tochter.
 - 14) J. G. Kubrigs, Handarbeiter Tochter.
 - 15) J. E. Gebhardt's, verabschiedeten Soldaten's Tochter.
 - 16) F. Reinholds, Blechwaarenhändlers aus Barnsdorf Sohn.
 - 17) J. G. Köblers, Hausmann's Tochter.
 - 18) J. R. Hoppert, Markthelfers Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. J. R. Sawlitschek's, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.
 - 2) Hrn. E. A. Seetfeld's, Privatlehrers Sohn.
 - 3) Hrn. E. Körners, Emnehmers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter.
 - 4) Hrn. J. B. Seidel's, v. Buchdruckerkunst Besl. Tochter.
 - 5) Hrn. E. Herchers, Kaufmann's Sohn.
 - 6) Hrn. H. E. D. Dienow's, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.
 - 7) Hrn. F. B. A. Hempel's, Friseurs Sohn.
 - 8) Hrn. A. H. A. Eckold's, Bürgers und Pflanzhändlers Tochter.
 - 9) Hrn. A. F. Gröbe's, Musici Tochter.
 - 10) Hrn. E. H. W. Schrey's, Hauptknechts Sohn.
 - 11) J. E. Fischers, Markthelfers Tochter.
 - 12) J. G. Silgners, Markthelfers Tochter.
 - 13) 1 unebel. Knabe.

- a) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. A. R. Froberg's von Hausen, Hauptmanns im Königl. sächs. 2. Schützen-Bataillon hier Sohn.
 - 2) Hrn. F. A. Gulbe's, Bürgers u. Musici, auch Hausbesizers Tochter.
- d) Reformirte Kirche:
- Herrmann Robert Fehr, Markthelfers Sohn.

Getreidepreise vom 15. bis 22. Octbr.

Weizen	4 Thlr. 10 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 15 Ngr.	— Pf.
Korn	3	10	3 15
Ser	2	5	3 7 5
Hafer	2	5	2 7 5
Kartoffeln	1	10	2 20
Erbfen.	4	—	4 15
Heu	1	20	1 27 5
Stroh	3	20	4 20
Butter	—	15	22 35

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchsenholz	6 Thlr. 15 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr. 12 Ngr.	5 Pf.
Birkenholz	6	—	6 27
Eichenholz	6	—	—
Ellernholz	5	15	6 20
Kiefernholz	4	20	5 12 5
Korb Kohlen	3	—	—
Schiff. Kalk	—	17 5	1

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 21. October 1842.
Course im 14 Thaler-Fusse.

Angebot.		Ges.		Angebot.		Ges.		Angebot.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. f.	k. S.	138 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.	—	9 1/2	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100	—
	2 Mt.	139 1/2	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	5 1/2	—	à 3 1/2 im 20 f. F. v. 1000 u. 500 f.	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. f.	k. S.	103 1/2	—	Holländ. Ducat. à 3 f	—	5 1/2	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do.	—	5 1/2	—	Leipziger Stadt-Obligat.	—	—	—
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	98 1/2	—	Breslauer do. do. à 65 f	—	5 1/2	—	à 3 1/2 im 14 f. F. v. 1000 u. 500 f.	100 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. à 65 f	—	5 1/2	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	110 1/2	—	Conv.-Species und Gulden	—	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
à 5 f	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr.	—	3 1/2	—	Obligat. à 3 1/2 pr. 100 f.	—	108 1/2	—
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	84 1/2	—	Gold pr. Mark Yeln Cöln.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	à 3 1/2 im Pr. Cour. pr. 100 f.	—	103 1/2	—
Frankf. a. M. pr. 100 f W. G.	k. S.	102 1/2	—					K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 H. C.	—	715	—
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 1/2 do. do.	—	104 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	—					do. do. à 3 1/2 do. do.	60 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					Laufende Zinsen à 103 1/2 im	—	—	—
London pr. 1 f Sterl.	k. S.	80 1/2	—					14 f Fuss	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	1125	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/2	—					laufende Zinsen, o. D. à 103 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 f	—	113 1/2	—
	3 Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	—	—
Wien pr. 150 f. Conv. 20 Kr.	k. S.	103 1/2	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	108 1/2	—
	2 Mt.	—	—					à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f	—	—	—
	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . pr. 100 f	—	99 1/2	—
	3 Mt.	—	—					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Augustd'or à 5 f à 1/2 Mk. Br. u.		—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 f	—	124 1/2	—
à 12 K. 8 G. auf 100		—	—								
Preuss. Frd'or à 5 f idem		—	—								

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse.
 ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet, wird aber nächsten Sonntag den 28. October bestimmt geschlossen. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine auch im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt mit dem 7. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 24. bis mit 29. October im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, falls sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.
 Leipzig, den 18. October 1842.
 Der Frauen-Hilfs-Verein.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. dieses Monats sind, wie bei uns zur Anzeige gekommen, auf dem Augustusplatz allhier aus der Verkaufsbude eines Kleiderhändlers die nachstehend sub O verzeichneten Kleidungsstücke entwendet worden. Indem wir vor dem Gewerbe oder der Verheimlichung derselben warnen, fordben wir Jedem, dem über die Verübung dieses Diebstahles oder den Dieb etwas Näheres bekannt sein oder werden sollte, zur ungeschämten Anzeige hierdurch auf.

Leipzig, den 20. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Kleidungsstücke.

1. ein Mantel von blauem Mitteluche mit großem Kragen und einem Halskragen von schwarzem Plüsch, so wie einem gelben Mantelschlosse;
 2. ein wattiertes Schlafrock von grün und roth gemustertem Singham, mit grauem Kartun gefüttert;
 3. eine Jacke von grünem Tuche mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe und mit grauer Feinwand gefüttert;
 4. eine dergleichen von blauem Tuche mit grauem Barchent gefüttert und mit schwarzen Hornknöpfen besetzt;
 5. ein Staubmantel von Franzleinwand mit großem Kragen.
- Sämmtliche Kleidungsstücke waren neu.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein wollenes Umschlagetuch (eine sogenannte Decke) $10\frac{1}{4}$ groß, weißgrundig, roth, grün, violett und schwarz carrirt, mit gleichfarbigen Franzen versehen, und besonders daran kenntlich, daß sich ziemlich auf der Mitte desselben eine durch das Aufsehen einer Beschloßplatte besetzte Stelle befindet.

Wir fordben die Eigenthümerin des bezetzten Tuches und sonst Jedermann, der in Betreff der erleren oder des letzteren einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich deshalb unverweilt, längstens aber binnen 6 Wochen vor heute an geschick, bei uns zu melden, widrigenfalls über das Tuch den Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 22. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schulden halber soll

den 3. November 1842

das dem unmündigen Friedrich Franz Goldammer in Lindenau zugehörige, sub No. 95 daselbst gelegene Wohnhaus sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen zusammen auf 1128 Thlr. 28 Ngr. durch die Ortsgeschworenen taxirt worden ist, an Rathh.-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein angefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 20. August 1842.

Das Rathh.-Landgericht.
Stodmann, Dir.

in vic.

Thon, Not.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 23. October: die Hugenotten, oder: die St. Bartholomäus-Nacht, große romantische Oper mit Tanz, von Meyerbeer.

Wein-Auction.

Donnerstag, den 21. d. M. d. M. Mittags 9 Uhr wird im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71, eine Partie aus gedalteten Weine, als Laubenheimer, Forster, Rödelsfer, Hiersteiner, Chateau Margaux, in halben und ganzen Eimern, so wie auch verschiedene feine Flaschenweine gegen sofortige Zahlung in Courant durch Unterzeichneten notariell versteigert.

Abg. Edmund Schmidt, Notar.

Auction. Künftigen Dienstag den 25. October l. J. sollen von früh 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Tische, Stühle und andere Wirtschaftssachen in dem Hause des Herrn Pappenmachers Scheele vor dem Zeiger Thore Nr. 36 gegen gleich baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.

Gustav B. Schroth, req. Notar.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Der C. E. Fritzsche in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Belant, G. E. N., Die Mutter des Legitimen.

Ein Roman. 3 Bde. 8. Preis 4 Thlr. 15 Ngr.

Mühlbach, L., Justiz. Ein Roman. 8. broch. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Rudolphi, J., (Verf. d. Stefano Carin) Waldrosen. Novellen und Erzählungen. 8. broch. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Schoppe, M., Aus Haß, Liebe. Ein Roman. 2 Bde. 8. Preis 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Leih-Anstalt für Musik

von

C. A. Klemm in Leipzig,

Neumarkt, hohe Lilie, No. 14,

ist nicht allein durch die neuesten Pianoforte- und Gesang-Compositionen anerkannter Werths, sondern auch durch die gediegensten Werke neuerer Orchester-, Kirchen-, Harmonie- und Opernmusik reich vermehrt und vervollständigt, und umfasst, aus deren Katalogen ersichtlich, über 20,000 Musikwerke aller Gattungen.

Der neue ausführliche und äußerst vortheilhafte Abonnements-Plan, für einheimische und auswärtige Abonnenten, wird unentgeltlich ausgegeben

Auszugweise theile folgendes daraus mit:

1) **Gewöhnliches Abonnement für Einheimische und Auswärtige.**
Man abonniert monatlich mit 20 Ngr., vierteljährlich mit 1 Thlr. 15 Ngr., halbjährlich mit 3 Thlr., jährlich mit 6 Thlr., wofür im Laufe eines Jahres für circa 200 Thlr. Musikalien nach eigener Auswahl benutzt werden können.

2) **Aussergewöhnliches Abonnement für Einheimische und Auswärtige.**
Ein jeder Abonnent, welcher auf ein Jahr 12 Thlr. vorausbezahlt, ist nicht allein berechtigt, aller 14 Tage für 7 Thlr. Musikalien, mithin im Laufe eines Jahres für 182 Thlr. Musikalien zu benutzen, sondern erhält auch am Schlusse des Abonnements nach seiner eigenen ganz unbeschränkten Wahl

für 10 Thlr. Musikalien gratis geliefert.

• Mit Montag den 24. October nimmt mein Privat-Unterricht im kaufmännischen Rechnen und Buchhalten wieder seinen Anfang. Etwaige Anmeldungen erbitte ich mir Abends von 6 Uhr an.

Aug. Gottlob Elze,
Knechtshof Nr. 15/294.

Ein geborner Engländer empfiehlt sich im Unterrichte der englischen Sprache. Das Nähere auf der Petersstraße, in Nr. 39, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

• Ein Privatlehrer wünscht zur Ausfüllung einiger noch freien Stunden Unterricht im Clavierspielen, Schön-schreiben und Rechnen, gleichviel für Kinder oder Erwachsene, zu ertheilen, und bittet besonders hierauf reflectirende Aeltere, ihre werthen Adressen zur nähern Besprechung K. H. gezeichnet im Adress-Comptoir (Reichsstraße Nr. 11) gef. niederzulegen.

Musik-Unterricht.

Gründlichen Unterricht im Guitarre-Spiel und Gesang, für Damen und Herren, ertheilt Unterzeichneteter, Wohnung Grenzgasse links No. 72.

Bestellungen und Adressen werden in den Musikalien-Handlungen der Herren Whistling u. Klemm gütigst angenommen. **Neumann**, Lehrer der Guitarre.

• Empfehlung. Es wünscht ein Student täglich 1 oder 2 Stunden Unterricht, besonders in Mathematik, im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen, und wird dafür du dich einen Herrn Geislichen bestens empfohlen. Adressen mit A. Z. erbittet man sich durch die Expedition des Tagesblattes.

Etablissements-Anzeige.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Tuchbereiter und Decariseur etablirt habe und ersuche eine wohlthätige Schneiderinnung, so wie ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, indem ich stets bemüht sein werde, alle Arbeit auf das Beste und Schnellste zu bedienen. **Friedrich Baer**, Tuchbereiter und Decariseur, Rosenthalthor Nr. 8. in Leipzig.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von heute an den Gasthof

„zum blauen Kopf“

zwischen dem „deutschen Hause“ und „bayerischen Hofe“ allhier, am Königsplaz gelegen, übernommen hab., und versichere, daß mein Bestreben stets und immer dahin gehen wird, Alles anzubringen, um den Wünschen der mich Besuchenden nachzukommen, auch zugleich der promptesten, zuvorkommendsten und billigsten Bedienung gewärtig zu sein. Leipzig, den 20. October 1842.

J. G. Volter,

vormalß Gastgeber zu Klein-Schlocher bei Leipzig.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir einem hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute ab das Leipziger Feldschlößchen pachtweise übernommen und mich jetzt bestreben werde, das mich beehrende Publicum durch den delicatesten Kuchen in reichlichen Portionen (à 2 1/2 Ngr.), den feinsten Mokka-Kaffee in ganzen und halben Portionen, so wie durch ein gutes Glas Bier zufrieden zu stellen, und lasse demnach an alle meine Söhne und Freunde, so wie an ein geehrtes Publicum die höfliche

Einladung zu recht zahlreichem Besuche ergehen, mit der Bemerkung, daß ich vorläufig die Tage Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag als die wöchentlichen Gesellschaftstage bestimmt habe, wo ich jedesmal mit freiem Besuche zu erwarten die Ehre haben werde. **C. Gleichmann.**

• Milch- und Sahne-Verkauf, von heute an Reichsstraße Nr. 38/432, im Hofe.

Wohnungsanzeig.

Zahnarzt Rösche

wohnt jetzt Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, dem Hotel de Baviere gegenüber.

Gewölbe-Veränderung.

Mein bisheriges Local habe ich heute verlassen und es befindet sich mein Geschäft jetzt im zweiten Hause nebenan, Petersstraße Nr. 44 35. Leipzig, den 17. Oct. 1842. **C. F. Lane.**

Wohnungsveränderung.

Daß ich meine Wohnung, Markt Nr. 171, verlassen und jetzt Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe eine Treppe wohne, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden er. ebenst an. Leipzig, den 20. October 1842. **Ernst Steinbach**, Schneid-ermstr.

ich wohne jetzt in der innern Stadt. Näheres, aus Mangel an Zeit, morgen. **Buziger.**

Daß ich nicht mehr goldne Fahne, sondern Peterstirchhof Nr. 5 wohne, zeige ich hierdurch er. ebenst an. **Frau Amalie Achilles.**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich alle Geschäftsangelegenheiten für den Fuhrmann **Werner** in Glau-chau von heute an zu besorgen übernommen habe und bitte alle Anmeldungen entweder bei mir oder im Gasthose zu den 3 Königen zu machen.

Leipzig, den 17. October 1842.

Gottlob Müller.

Getragene Bruchbandagen

werden neu überzogen, vom Roste gereinigt, lackirt und die verminderte Elasticität, so viel als möglich, neu hervor gebracht und hierbei die billigsten Preise berechnet von

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Königshaus, Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe.

Manila-Cigarren, à 13 Thlr. pro mille, empfohlen **Schuchard & Planitz.**

Montags den 21. d. M.

sollen aus unserm hiesigen Sitzergern ungefähr 1500 Schock weidene Bandstöcke, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden verkauft werden. Der Anfang der Versteigerung ist früh um 9 Uhr an der Baderoder Eisfabrik.

Klinken bei Coswig, den 15. October 1842.

R. von Lattorf. G. von Lattorf.

Zwei Häuser mit Gärten in Lindenau, wovon vorzüglich das eine zur Sommerwohnung für städtische Familien sich eignet, ist für 2400 und 1200 Thlr. ohne Unterhändler zu verkaufen braustragt

Adv. Dr. **Wilh. Bertling**, Reichstr. Nr. 42.

Bekanntmachung.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir die von uns erfindene und verfertigte und von der Akademie zu Rom und Paris brevetirte Glanzwische zur Erhaltung des Leders Herrn C. A. Nabelli in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31, zum Verkauf übergeben haben. Diese Wische giebt dem Leder den Glanz des schönsten schwarzen Lackes, ohne es zu verhärten oder zum Zerreißen geneigt zu machen und erhält demselben dabei seine Weichheit mit dem Vortheile, daß es nie stockt. Der Preis ist für das Stück 2 1/2 Ngr. Auch ist daselbst die von Herrn Metastereque zu Paris erfundene Masse zur Schärfung der Rasirer (à Stück 2 1/2 Ngr.) zu haben. Francini & Cane aus Rom, d. B. in Hamburg.

Ein in guter Lage hiesiger Stadt bestehendes Modewaaren-Geschäft kann wegen Ortsveränderung des Besitzers sogleich käuflich überlassen werden, wofür ein Capital von circa 2000 Thlr. genügend sein würde. Käufer zu diesem einträglichen Geschäft können Näheres in Erfahrung bringen bei C. L. Blatzpiel in Leipzig.

Pianoforteverkauf.

Wegen schneller Abreise steht billig ein gutes Pianoforte zum Verkauf bei Hrn. Schenk. Senke in Reichels Garten.

Pianoforte in Flügel- u. Tafelform,

in guter Auswahl, sind zu billigen Preisen zu vermieten in der Leihanstalt für Musik von C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Elie, Nr. 14.

Für Jagdliebhaber. Zu verkaufen sind: ein schöner silbergrauer Hühnerhund, fern dressirt und abgeführt, fein gebaut, 2 Jahre alt; desgl. eine schöne Hühnerhündin, fern dressirt, 2 Jahre alt, dieselbe sehr billig, so wie ein schwarzer, kurzhaariger Hühnerhund mit Pinscherabzeichnung, ein halb Jahr alt, sehr schön und groß. Alle drei Hunde sind von dem feinsten weimarschen Racen. Näheres Beizer Str., N. Burggasse Nr. 3, früh 8 bis Mittags 12 Uhr.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer Wasserhund, große reine englische Race, Mühlengasse Nr. 1, im Hofe, rechts zwei Treppen.

Zu verkaufen stehen wegen Logisveränderung ein Sopha, 6 Stühle mit Ueberzug, zwei Bureau, Tische, Bettstelle, Spiegel und Waschtisch. Kleine Fleischergasse Nr. 241/22, parterre, zur Ansicht und alles Nähere zu erfragen.

Zu verkaufen sind Stiefeln und Schuhe für Herren bei F. Krüger, Hainstraße, Luchhalle.

Zu verkaufen ist billig eine Brückenwage, eine schöne Jagdflinte, ein eleganter Binderwagen und eine Communalgarden-Armatur. Näheres im Gemölde, Reichstr. 54.

Zu verkaufen stehen 2 große Myrthenbäume und ein Dlander, in Kübeln. Zu erfragen im Hirsch vorn heraus 2 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Kanonend'en, ein blecherner Ofen-Auffatz, eine große Koch- und Bratöhre, ein eiserner Ofenkasten: in Nr. 47 auf dem Erdelmarkte.

Zu verkaufen und zu vermieten sind neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform von solider Bauart und angenehmem Ton, zu den billigsten Preisen: Brühl Nr. 64, 2 Treppen, bei M. Schröder.

Billig zu verkaufen ist ein schöner großer, gut eingefabrter nordischer Beizenbock, castirt, mit langen krummen Hörnern. Das Nähere im Dessauer Hofe.

Deisdner Knackwürstel, groß und von ausgezeichneter Güte, erhielt die ersten Dorothea Weise.

Alle Tage ist gute Milch und Sahne zu haben, die Kanne 12 Pf. und 3 Ngr. 8 Pf.: Ritterstraße Nr. 22/697.

Eine Partie englisches Bandeisern liegt zum Verkauf in Commission bei Rodde & Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Torf,

sowohl im Ganzen, wie im Einzelnen ist billigst zu verkaufen: Antonstraße Nr. 2. Friedr. Matthes.

Oriental. Räucherbalsam à Fl. 6 Pf., 12 Pf., 2 1/2 Ngr., 5 Ngr., 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Theodore Wilhelmine Selbing, Auerbachs Hof, vom Markte rechts, Nr. 4.

Cuba - Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt billigst Robert Voigt, Thomasgäßchen Nr. 10.

* Patna-Reis, 2 1/2 Ngr. à Pfd., 13 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt Robert Voigt.

Barinas und Portorico in Rollen und geschnitten, in ausgezeichneter Waare, empfiehlt billigst Robert Voigt.

Feinste Holsteinische Juni-Hof-Butter und schöne Mecklenburger Tischbutter empfing ich zum Verkauf in ganzen Fässern von ca. 100 Pfd. oder halben Fässern von ca. 50 Pfd., und kann dieselbe als ausgezeichnet von Qualität und zu mäßigen Preisen empfehlen. Heinrich Schomburgk.

Holsteiner Tafelbutter

empfing wieder in besonders schöner Qualität und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst Fedor Wilisch, Friedrichsbad, lange Straße Nr. 1A.

Frische Austern

in Schalen und ausgestochen, grosse Seehummern, frische Schellfische,

neuen Astock und Hamburger Caviar, neue nord. Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, mar. Brat-Kal, geräucherter Rheinlachs erhit und empfiehlt J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Echter Limburger Käse ist so eben angekommen und empfiehlt dieselben billigst M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Billiger Ausverkauf.

Das noch von der Messe übrige Porzellan und Steingut soll unter den Fabrikpreisen verkauft werden bei Petitt, in der Reichstraße Nr. 54.

Glacé-Handschuhe,

weiße, halblange für Damen à 10 Ngr., do. für Herren à 11 : in schöner Waare empfiehlt Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimm. Str. Nr. 33/591.

Für Brustleidende.

Von dem allgemein mit so gutem Erfolg angewandten
von Gräfe'schen Thee-Bonbons
 erhalte ich von nun an allwöchentlich, und zwar jede Mitt-
 woch, frische Zusendungen, was ich mit dem Bemerkten, daß
 solche auch bei Herrn **N. Ketz**, Zeiger Straße, welchen
 ich stets mit frischer Waare versorge, in gleicher Qualität und
 zu gleichem Preise, à 10 Ngr. pr. Pfd., zu haben sind, er-
 gebenst anzeige.
F. B. Schöne,
 Dresdner Straße,

Haupt-Depot der von Gräfe'schen Thee-Bonbons.

* Zu kaufen gesucht wird ein zwar gebrauchter, aber
 noch ganz guter, moderner, vierstücker Kutschwagen; Adressen
 mit **K. W.** nimmt an die Expedition des Tageblatts.

Zu kaufen gesucht wird eine Kipplarre: Gerbergasse
 in der Stadt Na. teturo.

Gesucht werden keine Champagnerflaschen: große Wind-
 mühlengasse Nr. 36/901, parterre.

Reisende,

welche geneigt sind, gegen gute Provision noch eine Commis-
 sion zu übernehmen, belieben ihre Adresse in der Expedition der
 Allgem. Intelligenz-Zeitung, Brühl Nr. 52/488, abzugeben.

Ein Laufbursche wird gesucht von
Hermann Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Buchbinderlehrling. Das Nähere ist
 zu erfragen Sporerstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirt-
 schaft gedient und einen Tisch zu serviren versteht. Er kann
 sogleich eine Anstellung finden im Sambrinus, Ritterstraße.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Nov. ein Bursche
 zum Billard; zu erfragen Burgstraße Nr. 6.

Eine Amme

wird zu sofortigem Antritte gesucht. Zu erfragen Hainstraße
 Nr. 24, goldner Hahn, parterre.

* Ein ordentliches Mädchen wird für einige Stunden des
 Vormittags zur A. swartung gesucht. Näheres zu erfragen
 in Reichels Garten, im Vordergebäude, Hauptergang links,
 zwei Treppen.

Ein paar Demoiselles, welche das Puzmachen gründlich
 erlernen wollen, können das Nähere erfahren: Katharinen-
 straße Nr. 27, 4. Etage.

Ein junger, kräftiger Mensch, der sich keiner Arbeit scheut,
 sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausknecht, oder
 eine sonstige Beschäftigung. Die Adressen unter **F. K.** über-
 nimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu einer feinen Restauration, in der Stadt
 oder Vorstadt, möglichst bald zu beziehen, ein passendes Par-
 terrelocal von mindestens zwei geräumigen Zimmern und Zu-
 behör. Anerbietungen besördert unentgeltlich das Adresscomp-
 toir, Reichstraße Nr. 11.

Gesucht wird eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Stuben
 mit oder ohne Meubel, am liebsten in der Vorstadt. Adres-
 sen bittet man im Café National abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein Logis von 16—20 Thlr.
 in der Nähe des Waageplatz. Diejenigen, die dieses beach-
 ten sollten, werden gebeten, sich Gerbergasse Nr. 28/1143,
 im Hofe quer über 1 Treppe, von 1 Uhr an zu melden.

Vermietung.

Ein Zimmer in der 2. Etage vorn heraus nebst Schlaf-
 cabinet ist von jetzt an jährlich zu vermieten: Reichstraße
 Nr. 50.

Vermietung. In der Lauchaer Straße ist sofort ein
 freundliches Zimmer mit Kammer, nach dem Garten gelegen,
 anständig meubliert, mit oder ohne Bett und mit oder ohne
 Wand in einem Hause von der Wohnung zu vermieten und
 unentgeltlich zu erfragen im Adress-Comptoir, Reichstraße
 Nr. 11, im Hofe parterre.

Vermietung. In der Quersstraße Nr. 30/1187 sind
 mehrere schöne tapetirte und gut meublierte Zimmer zu ver-
 mieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere darüber
 parterre in der Restauration d. selben Hauses.

Vermietung. In der innern Grimma'schen Vorstadt
 ist eine gut eingerichtete Etage von 7 Stuben, 3 Kammern,
 nebst Küche und Zubehör, von jetzt an billig zu vermieten
 und das Nähere Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Tr., zu erfragen.

Vermietung. Ein Edgewölbe in guter Lage ist außer
 den Messen billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren:
 Nicolaistraße Nr. 32, 1. Etage vorn heraus.

Vermietung. Ein kleines brigbares Gewölbe in der
 Petersstraße, wozu zur Zeit ein Gold- und Silbergeschäft
 betrieben wird, ist zu Weihnachten dieses Jahres zu vermie-
 then und rathenfalls noch früher zu beziehen. Das Nähere
 darüber in der Petersstraße Nr. 34/61 zu erfragen.

Zu vermieten

ist von Oftern 1843 ab in einer sehr frequenten Straße ein
 Parterrelogis, welches sich zu Betreibung eines Material-
 waaren-Geschäfts mit Weinschant besonders gut eignet, in-
 gleichen ein Logis in zweiter Etage, aus zwei Wohn-
 und einer Schlafstube, mehreren Kammern und sonstigem Zu-
 behör bestehend, mit angenehmer Aussicht. Näheres bei
D. Praße.

Zu vermieten ist an Studierende von jetzt an noch eine
 gutmeublierte Stube vorn heraus in der zweiten Etage: Brühl
 Nr. 2/356, neben dem Schause der Hainstraße, den drei
 Schwanen gegenüber.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer nebst Schlaf-
 cabinet und Meubeln, an einen ledigen Herrn: St. Frankfurt.

Zu vermieten sind trockene und gute Niederlagen: in
 der Fortuna am Königsplatz.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familien-
 logis für 50 Thlr. Neudnitzer Straße Nr. 18, parterre zu
 erfragen.

Zu vermieten sind sofort 2 fein ausmeublierte Stuben
 nebst Alkoven, Gerbergasse Nr. 58, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis:
 Eisenbahnstraße Nr. 5 vor dem Schützenhore.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Alkoven und
 Kammerchen. Näheres erfährt man Nachmittags von 1 bis
 3 Uhr, Nr. 63, das dritte Haus von der Post, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Ofen an eine ledige
 Person für 12 Thlr.: Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen kann billige Schlafstelle, auch Kost er-
 halten: Gerbergasse Nr. 26 bei Müller.

Zu verpachten ist für Oftern nächsten Jahres ein Par-
 terre-Local, in welchem von jeder bürgerliche Nahrung betrie-
 ben worden ist und noch betrieben wird, nebst 3 Waschküchen.
 Das Nähere hierüber durch den Adv. **Scheidhauer**, Neu-
 kirchhof Nr. 13/29, 2 Treppen.

Von morgen an beginnen die Winterconcerte im großen
 Sackengarten, welche alle Sonn- und Festtage, so wie auch
 Mittwochs fortgesetzt werden; für gute Auswahl der Musik-
 stück: wird stets bemüht sein

Das Stadtmusikcor.

Stadt Malmédy. *produced*

Heute Abend, so wie alle Sonnabende Karpfen (polnisch) in der Restauration bei
U. Krähel, Ritterstraße.

Großer Kuchengarten.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 23. huj. die Einweihung meines neu decorirten Saales, worin man sich aus dem rauhen Norden nach Italien verlegt sehen wird, stattfinden. Ich hoffe mich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen und werde auf jede Weise die mich Schranken zu stellen bemüht sein. Mehrere Sorten von feinem Kuchen nebst delicatem Kaffee, kalte Speisen, warme und kalte Getränke, besonders Bier wird man in Auswahl und von bester Qualität finden und das schönste Concert wird die Unterhaltung erhöhen.

Heinrich Burckhardt.

Die 1. Abendunterhaltung des 2. Bataillons findet Sonnabend den 29. d. Mts. im Hotel de Pologne statt. Abonnements- und Gastbillets werden den 27. bis 29. d. Mts. bei den Herren Zugführer Kunke, Rottmstr. Wörschmann, Zugf. Siegel und Zugf. Richter abgegeben. Der Comité.

Die erste Abendunterhaltung

der 8. und 11. Compagnie der Communalgarde findet Sonntag den 23. October d. J. im Hotel de Pologne statt. Abonnements- und Gastbillets werden bis Sonntag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr abgegeben vom Feldwebel Hrn. Löffler, Gewandgäßchen Nr. 4, und vom Rottmeister Hrn. Poesch, Nicolaistraße Nr. 24.

Das große mechanische Kunstwerk, die vier Jahreszeiten, ist nur noch heute, und morgen Sonntag ganz bestimmt und unwiderruflich zum allerletzten Male in Leipzig zu sehen, und sage für den bisherigen günstigsten Besuch meinen innigsten, herzlichsten Dank. Die Ausstellung ist auf dem Kopplage alle Tage von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

G. E. Wünsche.

Hamburg 8 Tage nach dem Brande ist noch bis Sonntag zu sehen. Die Einrichtung ist so getroffen, daß man auch um 5 Ngr. es diese Woche sehen kann.

Sonntag den 23. October

Concert im Saale
des Schützenhauses.

Zur Aufführung kommen mit: die Ouverture zu Wilhelm Tell, und Michaelismesse 1842, Tongemälde von Morelli. Unterzeichnete werden bemüht sein, für diesen Winter alle Sonn- und Festtage ein geehrtes Publicum durch vorzügliche Auswahl der aufzuführenden Musikstücke angenehm zu unterhalten. Das Stadtmusikchor.

Heute Sonnabend den 22. ist das vorlehte Concert von der Alpensänger- und Sittenspieler-Gesellschaft, Franz Jeckinger, W. Wessely und J. Bernhofer, in Roack's Kaffeehaus, Hainstr. im Joachimsthal. Anfang 7 Uhr

Anzeige.

Morgen den 23. October Concert von dem Waldhornisten-Chor des 2. Schützenbataillons im neuen Salon der Gosen-schenke zu Eutr'isch.

G. Rath, Musikdirector.

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz, wobei ich außer verschiedenen Dessert- und Kaffeekuchen mit ausgezeichnetem Gerddorfer und Altenburger Lagerbier aufwarten werde. Schulze.

Morgen Concert im Leipziger Waldschlößchen. Hauschild.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag den 23. October starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. J. G. Hauschild.

Kirnesh in Schleußig.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von diesem Sonntage an meine Kirnesh ihren Anfang nimmt, wozu ich zu recht zahlreichem Besuche höflichst einlade, mit der Versicherung, daß ich während der Dauer derselben Alles aufbieten werde, die mich beehrenden Gäste mit warmen und kalten Speisen, selbstgebackenem Kuchen und Mokka-Kaffee, Alles in ausgezeichnete Güte, nebst einem feinen Glase Bier auf das Beste zu bedienen.

G. Gerber.

Fortuna.

Heute Abend ladet zu Pölesschweinsknödelchen mit Röhren und Meerrettig ergebenst ein J. F. Bollroth.

Heute Sonnabend ladet um Schlachtfeste ergebenst ein F. A. Lange zum wilden Mann.

Cottbuser Bier

von vorzüglicher Güte ist zu haben in Stadt Frankfurt.

Einladung.

Heute Abend ladet ich meine wüthen Gäste zum Karpfen-schmaus ein, wobei ich meinen Einzugschmaus halte.

Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Einladung. Zum Sternschießen und Schlachtfest auf dem reitern Bild, Sonntag den 23. October ladet ganz ergebenst ein R. Klingner.

Heute Abend ladet zu Lerchen und Beef-steaks nebst einem feinen Löpschen Lützschenaer Lagerbier, à 13 Pf., ergebenst ein

U. G. Sommer,

Ecke des Halle'schen Gässchens und Plauen-schen Platzes, Nr. 1.

Heute Sonntag den 23. ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein E. Heinze in Mödern.

Heute Abend ladet zu gedämpfter Ente mit Krautklößen, Karpfen polnisch, so wie einem Löpschen feinen Lützschenaer Lagerbier, à Löpschen 13 Pfennige, ganz ergebenst ein

Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19/105.

Thonberg.

Dankend für den zahlreichen Besuch, der mir zu meiner Kirche zu Theil wurde, bitte ich, auch an meiner morgen zu haltenden Klein-Kirchmessen mich recht zahlreich zu besuchen.

Die Restauration von E. Oemichen,

Burgstraße Nr. 24,

empfehle ich heute Abend mit Schweinsknöcheln und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut hiermit beistehend.

Morgen zu Speck, Apfel-, Pflaumen- und Kaffeekuchen ladet ein. Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend zu Beefsteaks, Cotelets und Schmorlachs nebst einem feinen Löpschen Lagerbier vom Kaffe ladet ergebenst ein.

Carl Brabant, Burgstraße Nr. 6.

Morgen Sonntag giebt es frische Wurst und Wurstsuppe nebst einem Löpschen feinen Lüh Chener Lagerbiere: in Soblis Nr. 1, nahe am Exerzierplatze. Simon.

Verloren wurde ein Notizbuch in jüdischer Sprache, Einkäufe betreffend. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Ritterstraße 41, bei Küpper abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Vormittag ein Stück goldne Uhrkette, bestehend aus zwei walzenförmigen Gliedern mit einem großen Springringe. Der Finder erhält bei Abgabe derselben in der Restauration des Herrn Kästner am Barfußpfortchen den Goldwerth als Belohnung.

Bergangene Messe in im Gasthose zur durren Henne ein Paket an einen Ober-Jäger, welcher in Zwenkau stationirt sein soll, abgegeben worden, worin sich ein Paar neue schwarze Tuchbeinkleider nebst Weste befinden; doch da weder der Name des Absenders noch der des Empfängers angegeben ist, so sind nähere Mittheilungen hieüber zu machen beim Corporal Carl Hermann, Hilfs-Gned'arm in Zwenkau.

Verloren wurde am Mittwoch eine Lorgnette, deren eine Schale gesprungen war. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Einpassirte Fremde.

Hollinger, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Baldian, Particulier von Stralsund, Hotel de Pologne.
 Parter, Rentier nebst Gem., von London, Hotel de Saxe.
 Calberla, Kaufmann von Dresden, Stadt Rom.
 v. Carlowitz, Kammerherr nebst Gemahlin, von Dresden, und
 Christlieb, Kaufm. v. Medlenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.
 Dürr, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Saxe.
 v. Debanoff, Gutsbesitzer von Moskau, Stadt Hamburg.
 Bondzieme, Capitain von Bukarest, Hotel de Baviere.
 Gröhner, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
 Greve, Fabrikant von Berlin, Stadt Hamburg.
 Göbbel, Apotheker von Plauen, großer Blumenberg.
 Hottendorff, C und C, Fräulein, v. Steigenberg, Palmbaum.
 v. Haugwitz, Graf, nebst Gem., von Berlin, Hotel de Baviere.
 Huth, Kaufmann von Ems, Stadt Rom.
 Hamburger, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.
 v. Hauke, Baron von Prag, Hotel de Saxe.
 v. Huvelé, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
 v. Jänichen, Rittergutsbesitzer von Schwarzbach, Palmbaum.
 Koffetz, Student von Riga, goldnes Horn.
 Kramer, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
 Klerberg, Actuar von Gera, Stadt Hamburg.
 Köstlin, D., v. Stuttgart, und
 Köstlin, Candidat von Urach, Stadt Hamburg.
 Küster, Kaufmann von Magdeburg, und
 Kerschmar, Kaufmann von Frankfurt, Stadt Rom.
 Knauer, Kaufmann von Königsberg, Hotel de Saxe.
 Langenbeck, Kaufmann von Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Baronfeld, Fräulein von Brüssel, Stadt Rom.

Gefunden wurde am 18. d. M. im Stadtbade ein Ring, welcher daselbst bei dem Bademeister abzuholen ist.

Ein Hund männlichen Geschlechts, von kleinster Race ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer wird gebeten, ihn Nicolaisstr. Nr. 49, beim Glasermeister Wüsch abzuholen.

Ein werther Freund!

findet aber gewiß noch einen anderen Weg als den vorgeschlagenen.

Z. A. B. W., 2 Treppen, wird um nähere Bezeichnung der Adresse ersucht.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben,

(Be gl. Leipz. Tagebl. v. 26. Mai 1840. „Ueber Brothian u. Gose.“)
 oder

vierteljahrhundertliches Jubiläum

Dölniker Gose

in Sächsischer und Alt-Deffauer Galla.
 Gutrichsch, Gosenstraße den 30. u. 31. Octbr. 1842.

So viel für heute.

Das Directorium.

Nur auf diesem Wege zeige ich meinen hiesigen Verwandten und Freunden an, daß meine geliebte gute Frau Emilie geb. v. Stenssch in verwichener Nacht, nach zwar schwerer aber doch glücklicher Entbindung, mich mit einem gesunden und starken Pärchen: einem Knaben und einem Mädchen beschenkte.
 Leipzig, den 21. October 1842.

G. E. Treitschke,

Architekt bei der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn.

Heute Nacht 3/4 auf 12 Uhr entschlief mein Chemann, Johann Gottlob Angermann, in seinem erst vor 10 Tagen zurückgelegten 59 Lebensjahre, welches ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit anzeige.
 Leipzig, den 19. October 1842.

Johanna Dorothea Angermann, geb. Döring.